



WHO/UNICEF-Initiative „Stillfreundliches Krankenhaus“

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe als „Stillfreundliches Krankenhaus“ ausgezeichnet

Professor Dr. Rita Süßmuth überreicht internationale Plakette der WHO/UNICEF-Initiative

Köln/Berlin, den 14. September 2005: Das Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe (Berlin) erhält das internationale Prädikat „Stillfreundliches Krankenhaus“. Krankenhäuser mit dieser Auszeichnung haben die Stillempfehlungen von Weltgesundheitsorganisation WHO und UNICEF nachweislich in ihrer Praxis verankert. Die ehemalige Gesundheitsministerin und Bundestagspräsidentin Professor Dr. Rita Süßmuth überreicht die Plakette von WHO und UNICEF. „Ich gratuliere dem Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe zu dieser besonderen Leistung. Die internationale Plakette dokumentiert die vorbildliche Betreuungsqualität der Geburtshilfe“, so Süßmuth. Das Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe gehört zu den 23 Stillfreundlichen Krankenhäusern in Deutschland.

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe unterstützt Mütter beim Stillen

WHO und UNICEF haben 1991 die Initiative „Stillfreundliches Krankenhaus“ ins Leben gerufen, um das Stillen weltweit zu fördern. Das Programm ist in mehr als 150 Ländern vertreten. Eine Gutachtergruppe der WHO/UNICEF-Initiative überprüfte im April 2005 anhand strenger Kriterien die Stillfreundlichkeit des Gemeinschaftskrankenhauses. Die Gutachterinnen kamen zu dem Ergebnis, dass das Haus die „Zehn Schritte zum erfolgreichen Stillen“ umfassend in die tägliche Arbeit integriert hat. Die Elternschule des Krankenhauses informiert Eltern schon während der Schwangerschaft über die Bedeutung des Stillens. Das Gemeinschaftskrankenhaus vermeidet alle Routinen, die das erste Kennenlernen mit dem Neugeborenen stören könnten. Die junge Familie kann von Anfang an zusammen sein. Auch nach Entlassung können sich Mütter bei Fragen zum Stillen beraten lassen, zum Beispiel im Stillcafé des Krankenhauses.

Aktionstage in der Weltstillwoche (3. bis 9. Oktober 2005)

Das Gemeinschaftskrankenhaus beteiligt sich auch an einer bundesweiten Aktion der WHO/UNICEF-Initiative zur Weltstillwoche. In diesem Jahr ist die Weltstillwoche der Einführung von Beikost bei fortgesetztem Stillen gewidmet. Das Team in Berlin-Havelhöhe lädt am Mittwoch, dem 5. Oktober, zu einem Familienfrühstück ein. „Diese Angebote für die Mütter nach Entlassung aus der Klinik gehören zum Stillförderungskonzept Stillfreundlicher Krankenhäuser“, betont der Erste Vorsitzende der WHO/UNICEF-Initiative, Dr. Michael Abou-Dakn.

**Bei Rückfragen und Interviewwünschen wenden Sie sich bitte an die WHO/UNICEF- Initiative,
Geschäftsführerin: Gisela Meese (M.A.), Tel.: (02 21) 3 40 99 80
Ansprechpartnerin im Krankenhaus: Eva-Maria Tholen, Tel.: (0 30) 36501-452
Weitere Informationen im Internet unter www.stillfreundlich.de**